

## REFERENTEN

**Horia Crisan**, Dr. med.  
Eduard-Menge-Str. 37, 79713 Bad Säckingen  
[horia.crisan@t-online.de](mailto:horia.crisan@t-online.de)

**Peter Dinzelbacher**, Dr. phil. habil.  
Hirschenhöh 6, A – 5450 Werfen  
[peter.dinzelbacher@aon.at](mailto:peter.dinzelbacher@aon.at)

**Ludwig Janus**, Dr. med.  
Jahnstr. 46, 69221 Dossenheim  
[janus.ludwig@gmail.com](mailto:janus.ludwig@gmail.com)

**Willy Obrist**,  
Rosenfeldweg 8, CH - 6048 Horw bei Luzern  
Tel. 0041 41 340 02 05

**Georg W. Oesterdiekhoff**, PD Dr. Dr.  
Köhnestr. 46, 45968 Gladbeck  
[oesterdiekhoff@t-online.de](mailto:oesterdiekhoff@t-online.de)

### Fortsetzung: Einführung ins das Thema

Peter Dinzelbacher hat sich als Mediävist seit Jahren um den Wechselbezug von historischen Wissenschaften zur Psychologie bemüht, wie er dies unter anderem auch in der von ihm herausgegebenen „Europäischen Mentalitätsgeschichte“ dokumentiert. Er gab für diese Tagung die entscheidenden Anregungen. Der Arzt, Psychotherapeut und Kulturwissenschaftler Horia Crisan bringt das neue Wissen der Psychologie der frühesten Entwicklung zum Verständnis wichtiger Aspekte des Yoga und anderer kultureller Gestaltungen ein.

Die Tagung will also die neuen Modelle der psychosozialen Dimension des geschichtlichen Entwicklungsprozesses der menschlichen Gesellschaften und Kulturen darstellen und ihr Potentiale diskutieren.

### Tagungsort

Hotel Schwarzer Adler, Kleingemünderstraße 6,  
69118 Heidelberg-Ziegelhausen, Telefon 06221 7354564,  
<http://www.adler-heidelberg.de>

### Wissenschaftliche Leitung

Heidelberger Arbeitsgruppe für Psychohistorie  
Dr. med. Ludwig Janus, Götz Egloff

### Information und Organisation

Dr. Axel Bischoff  
Friedhofweg 8  
69118 Heidelberg-Ziegelhausen  
Telefon 06221 892729  
Telefax 06221 892730  
E-Mail: [info@psychohistorie.de](mailto:info@psychohistorie.de)

### Teilnahmegebühren

	bis 20.04.2013	Tageskasse
Tagungsgebühr	150,- €	180,- €
Studenten (mit Nachweis)	50,- €	60,- €

### Anmeldung

Durch Überweisung der Tagungsgebühr bis 20.04.2013 auf das Konto »Institut für Pränatale Psychologie« – Sparkasse Heidelberg, Konto 100 196 52 86, bei der Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20.  
Kennwort: Psychohistorietagung

Spätere Anmeldungen bitte als formlose Nachricht an Dr. Axel Bischoff (Adresse siehe oben) und Bezahlung an der Tageskasse.

### Zimmervermittlung

Heidelberger Kongress und Tourismus GmbH,  
Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg  
Telefon 06221 14220  
<http://www.heidelberg-marketing.de>

## Arbeitstagung

### der Heidelberger Arbeitsgruppe für Psychohistorie

in Kooperation mit  
der Deutschen Gesellschaft für  
Psychohistorie und Politische  
Psychologie (GPPP)

## Die Psychologie der Mentalitätsentwicklung

Vom archaischen Bewusstsein  
bis zum modernen Bewusstsein

Heidelberg

4. und 5. Mai 2013

## Einführung ins das Thema

Wir würdigen mit dieser Tagung einen wissenschaftlichen Durchbruch in der Erforschung der historischen Entwicklung der Mentalitäten von den Stammeskulturen bis zur modernen Industriegesellschaft, vom archaischen Bewusstsein zum modernen Bewusstsein. Dieser Durchbruch war möglich durch den Brückenschlag zwischen Tiefenpsychologie und Entwicklungspsychologie auf der einen Seite und Soziologie und historischen Wissenschaften auf der anderen Seite.

Zu der Fragestellung der Geschichte der menschlichen Gesellschaften, Kulturen und Mentalitäten gab es im 19. Jahrhundert große Entwürfe, wie den von Max Weber u.a., die dann im 20. Jahrhundert in den Darstellungen von Wilhelm Wundt, Ernst Cassirer, Jean Gebser, Norbert Elias u. a. weiter ausgearbeitet wurden. Doch gelang es dabei noch nicht ausreichend, die psychologischen und gesellschaftlichen Aspekte stringent aufeinander zu beziehen.

Dies ist nun unseres Erachtens in den zwei vollständig unabhängig voneinander entstandenen Konzepten von Willy Obrist und Georg Oesterdiekhoff gelungen. Willy Obrist nutzt dabei die im Werk Jungs verstreuten kulturpsychologischen Ansätze und die Anregungen aus der Mitarbeit in einem schweizerischen „Think-Tank“ für die Ausarbeitung einer systematischen tiefenpsychologischen Darstellung der historischen Mentalitätsentwicklung vom archaischen Bewusstsein zum Bewusstsein der Moderne.

Während Georg Oesterdiekhoff von der Soziologie und ihren gesellschaftlichen Entwicklungstheorien herkommt und die Entwicklungspsychologie Piagets dazu nutzt, die Mentalitäten der traditionellen Kulturen in ihrer kognitiven und emotionalen Eigenart zu erfassen und in ihrer historischen Entwicklung zu beschreiben, und das mit einer systematischen Stringenz und empirischen Evidenz, die diesen Forschungsbereich auf eine neue Ebene hebt.

**Fortsetzung auf der Rückseite**

## TAGUNGSPROGRAMM

### Samstag, 4. Mai 2013

9.30 Eröffnung der Tagung

9.45 Willy Obrist

Der Wandel des Welt- und Menschenbildes während der Neuzeit unter dem Blickwinkel der Evolution des Bewusstseins betrachtet  
Teil I: Die Methoden der Erforschung der Bewusstseinsentwicklung

11.00 Pause

11.30 Horia Crisan

Pränatale Aspekte im psychohistorischen Prozess

12.30 Mittagspause

14.00 Willy Obrist

Teil II: Der Verlauf des Wandels der Weltsicht während der Neuzeit

15.15 Peter Dinzelbacher

Psychologische Erklärungsmodelle historischer Kulturwandlungen und ihre praktische Anwendung

16.30 Pause

17.00 Georg W. Oesterdiekhoff

Die Entwicklung der Menschheit von der Kindheitsphase zur Erwachsenenphase - Teil I

18.15 Diskussion

18.30 Abendessen und Geselliges Beisammensein

### Sonntag, 5. Mai 2013

9.30 Georg W. Oesterdiekhoff

Die Entwicklung der Menschheit von der Kindheitsphase zur Erwachsenenphase - Teil II

10.45 Ludwig Janus

Grundlinien einer Tiefenpsychologie der Mentalitätsentwicklung

11.45 Pause

12.15 Diskussion zur Psychologie und Soziologie der historischen Evolution der Mentalitäten mit den Referenten und den Teilnehmern

13.30 Ende der Tagung